

STEFAN BRASS

brass@informatik.uni-giessen.de
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/>

Dienstliche Anschrift:

TU Clausthal
Institut für Informatik
Julius-Albert-Str. 4
D-38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/72-7157
Fax: 05323/72-7139

Private Anschrift:

Sudetenstr. 17
D-35452 Heuchelheim
Tel.: 0641/9609992

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsdatum: 09.08.1964 in Hannover
Staatsbürgerschaft: Deutsch
Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Russisch
Familienstand: Verheiratet mit Nina Braß, geb. Chiperi, eine Tochter
Konfession: evangelisch-lutherisch

FORSCHUNGSGEBIETE

- Deduktive Datenbanken, Logische Programmierung, Wissensrepräsentation
- Datenbanken, insbesondere Werkzeuge zur Datenbank-Lehre
- World Wide Web Anfragesprachen, XML-Datenbanken

SCHULAUSBILDUNG

1970–1974 Grundschule Bremerhöhe, Clausthal–Zellerfeld
1974–1978 Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Osnabrück
1978–1983 Gaußschule, Braunschweig
09.05.1983 Abitur (Gesamtzensur 1.0)

STUDIUM, PROMOTION, HABILITATION

Diplom:

Studium: 1983-1988 an der TU Braunschweig
Abschluß: Diplom in Informatik (Gesamtnote „Mit Auszeichnung“)
Diplomarbeit: „Vervollständigungen für Logik-Datenbanken“
Betreuer: Prof. Dr. Hans-Dieter Ehrich

Promotion:

Akademischer Grad: Dr. rer. nat.
Verliehen von der Universität Hannover (FB Mathematik)
im Juli 1992 mit der Gesamtnote „ausgezeichnet“.

Dissertation: „Defaults in deduktiven Datenbanken“

Gutachter: Prof. Dr. Udo Lipeck (Universität Hannover)
Prof. Dr. Hans-Dieter Ehrich (TU Braunschweig)

Habilitation:

Akademischer Grad: Dr. rer. nat. habil. (für das Fachgebiet „Informatik“)
Verliehen von der Universität Hannover (FB Mathematik)
im Januar 1997.

Habilitationsschrift: „Bottom-Up Query Evaluation in Extended Deductive
Databases“

Gutachter: Prof. Dr. Udo Lipeck (Universität Hannover)
Prof. Dr. Rainer Manthey (Universität Bonn)
Prof. Dr. Georg Gottlob (TU Wien)

ZERTIFIZIERUNGEN

Ich bin “Oracle8 Certified Database Administrator” und habe hierzu die folgenden fünf Prüfungen mit Erfolg abgelegt. Oracle ist Marktführer bei relationalen Datenbanken.

- Introduction to Oracle: SQL and PL/SQL (22.12.1999, Ergebnis: 90%, notwendig: 72%)
- Oracle8: Database Administration (04.05.2000, Ergebnis: 95%, notwendig: 68%)
- Oracle8: Backup and Recovery Workshop (22.05.2000, Ergebnis: 95%, notwendig: 70%)
- Oracle8: Performance Tuning Workshop (31.05.2000, Ergebnis: 93%, notwendig: 79%)
- Oracle8: Network Administration (27.03.2002, Ergebnis: 94%, notwendig: 69%)

STIPENDIEN UND PREISE

2000 Bewilligung eines Antrags für Mittel aus dem „Central Research Development Fund“ der University of Pittsburgh (zurückgegeben, weil ich dann doch an die Universität Gießen gewechselt bin)

1998 Heisenberg Stipendium der DFG
(Nicht angetreten, zum Zeitpunkt der Bewilligung hatte ich schon den Vertrag mit der University of Pittsburgh unterzeichnet)

1988 Preis der Nixdorf Computer AG für ausgezeichnete Diplomarbeiten

1982, 1983 Erster Preis in der zweiten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik

BERUFSTÄTIGKEIT

1985–1987	Diverse Tätigkeiten als wissenschaftliche Hilfskraft (Lehre und Grafik-Programmierung)
Okt. 1988 – Juli 1990	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl VI des Fachbereichs Informatik der Universität Dortmund
Aug. 1990 – Sept. 1992	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Informatik der Universität Hannover, FG Datenbanken & Informationssysteme
Okt. 1992 – Sept. 1998	Wissenschaftlicher Assistent (C1) ebenda (seit 01.10.1996 beurlaubt)
Okt. 1996 – Sept. 1998	Verwalter der C4-Professur für Informationssysteme an der Universität Hildesheim
Dez. 1998 – Mai 2000	Assistant Professor, University of Pittsburgh, Department of Information Science and Telecommunications
Juli 2000 – Sept. 2002	Professor (C3) für Informatik (Schwerpunkt Datenbanken) an der Justus-Liebig-Universität Gießen
Ab 01.10.2002	Professor (C3) für Informatik/Datenbanken an der TU Clausthal

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

Meine Diplomarbeit [Bra88] habe ich bei Professor Ehrlich in Braunschweig angefertigt. Sie enthält insbesondere eine vereinheitlichende Darstellung der verschiedenen Varianten der „Annahme der geschlossenen Welt (CWA)“ und hat später zu der Arbeit [BL89] geführt.

Nach Abschluß meines Studiums wurde ich Mitarbeiter bei Professor Lipeck, zunächst an der Universität Dortmund, dann an der Universität Hannover (seit 1992 als wissenschaftlicher Assistent). Ich habe weiter auf dem Gebiet des nichtmonotonen Schließens gearbeitet, mich aber insbesondere auch mit der Implementierung dieser Formalismen beschäftigt [Bra93a, BL92, BL93, Bra95b]. Außerdem kamen Anwendungen von Varianten der Default-Logik auf die Spezifikation objektorientierter Informationssysteme hinzu [BL91, LB94]. In diesem Bereich haben wir von 1989 bis 1995 in dem europäischen Projekt IS-CORE (Information Systems — CORrectness and REusability) mitgearbeitet. In [Bra90, Bra93b] habe ich verschiedene Semantiken von Defaults charakterisiert (basierend auf einer Beziehung zur „Social Choice Theory“). Ergebnisse meiner Dissertation [Bra92] sind in [Bra90, BL92, Bra93a, Bra93b] veröffentlicht. Ich habe danach die Anfrageauswertung noch weiterentwickelt [BL93, Bra94a] und eine modulare Default-Logik vorgeschlagen [Bra94b].

Nach meiner Promotion haben sich meine Interessen von allgemeinen nichtmonotonen Logiken zu klassischen deduktiven Datenbanken und logischer Programmierung verschoben. So konnte ich z.B. das Verhältnis der „magische Mengen“-Transformation zur SLD-Resolution klären und darauf aufbauend ein verbessertes Verfahren vorschlagen [Bra95a, Bra96a, Bra00a]. Zusammen mit Jürgen Dix und Teodor Przymusinski habe ich auch allgemeine Ansätze zur Berechnung und Semantik disjunktiver logischer Programme untersucht [BD94a, BD95a, BD95b, BD95c, BDP96, BD96a, BD97, BD98, BD99, BDP98, BDP02]. Diese Resultate haben auch zu einer verbesserten Auswertung der wohlfundierten Semantik klassischer logischer Programme geführt [BZF97, ZBF97, BDFZ01]. Meine Habilitationsschrift [Bra96b] enthält viele dieser Resultate.

Nach meiner Habilitation habe ich mein Forschungsgebiet erneut erweitert. Insbesondere habe ich begonnen, an Anfrage- und Wissensrepräsentationssprachen für das World Wide Web zu arbeiten. Das Web enthält eine Fülle nützlicher Informationen, die aber nur schwer aufzufinden sind. Erste Arbeiten sind [Bra95c, Bra98a, Bra97a, Bra00a]. Meine früheren Forschungsergebnisse können in diesem praxisrelevanten Bereich gut eingesetzt werden. Z.B. wird Rekursion nötig, wenn man Pfaden von Verweisen im Hypertext-Graphen folgen will, oder hierarchisch strukturierte Dokumente verarbeiten. XML-Daten etwa sind Baum-strukturiert. Auch muß man in diesem Bereich mit unvollständigem Wissen und inkonsistenten Daten umgehen können. Mein bewilligter Heisenberg-Antrag „Anwendung deduktiver Datenbank-Technologie für ein WWW-Informationssystem“ zielte ebenfalls in diese Richtung.

Durch meine Datenbank-Vorlesungen in Hildesheim, Pittsburgh und Gießen haben sich meine Forschungs-Interessen auch auf den klassischen Datenbankbereich erweitert. Insbesondere habe ich mich in die Implementierung von Datenbanksystemen eingearbeitet, und möchte diese Kenntnisse auf leistungsfähige Implementierungen von XML-Anfragesprachen einsetzen. Außerdem habe ich beim Unterrichten von SQL eine ganze Reihe typischer Fehler bemerkt, die dennoch syntaktisch korrekt sind. Ich möchte daher einen Semantik-Prüfer (wie „lint“ für C) entwickeln, der dann auch in Vorlesungen eingesetzt werden kann. Erste Veröffentlichungen hierzu sind [Bra02a, Bra02b], ein Antrag für ein DFG-Projekt ist in Vorbereitung.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Referierte und bei internationalen Verlagen erschienene Veröffentlichungen:

- [BL89] S. BRASS, U. W. LIPECK: Specifying closed world assumptions for logic databases. In J. DEMETROVICS, B. THALHEIM (eds.), *2nd Symposium on Mathematical Fundamentals of Database Systems (MFDBS'89)*, 68–84, LNCS 364, Springer, 1989.
- [Bra90] S. BRASS: Beginnings of a theory of general database completions. In S. ABITEBOUL, P. C. KANELLAKIS (eds.), *Third International Conference on Database Theory (ICDT'90)*, 349–363, LNCS 470, Springer, 1990.
- [BL91] S. BRASS, U. W. LIPECK: Semantics of inheritance in logical object specifications. In C. DELOBEL, M. KIFER, Y. MASUNAGA (eds.), *Deductive and Object-Oriented Databases, 2nd Int. Conf. (DOOD'91)*, 411–430, LNCS 566, Springer, 1991.
- [BL92] S. BRASS, U. W. LIPECK: Generalized bottom-up query evaluation. In A. PIROTTE, C. DELOBEL, G. GOTTLOB (eds.), *Advances in Database Technology — EDBT'92, 3rd International Conference*, 88–103, LNCS 580, Springer, 1992.
- [Bra93a] S. BRASS: Deduction with supernormal defaults. In G. BREWKA, K. P. JANTKE, P. H. SCHMITT (eds.), *Nonmonotonic and Inductive Logics, 2nd International Workshop (NIL'91)*, 153–174, LNAI 659, Springer, 1993.
- [Bra93b] S. BRASS: On the semantics of supernormal defaults. In R. BAJCSY (ed.), *Proc. of the 13th Int. Joint Conf. on Artificial Intelligence (IJCAI'93)*, 578–583, Morgan Kaufmann, 1993.
- [BL93] S. BRASS, U. W. LIPECK: Bottom-up query evaluation with partially ordered defaults. In S. CERI, K. TANAKA, S. TSUR (eds.), *Deductive and Object-Oriented Databases, Third Int. Conf., (DOOD'93)*, 253–266, LNCS 760, Springer, 1993.
- [LB94] U. W. LIPECK, S. BRASS: Object-oriented system specification using defaults. In K. VON LUCK, H. MARBURGER (eds.), *Management and Processing of Complex Data Structures, Third Workshop on Information Systems and Artificial Intelligence*, 22–43, LNCS 777, Springer, 1994.
- [Bra94a] S. BRASS: Improved bottom-up query evaluation in positive disjunctive databases. In B. WOLFINGER (ed.), *Innovationen bei Rechen- und Kommunikationssystemen, (IFIP-Congress, Workshop FG2: Disjunctive Logic Programming and Disjunctive Databases)*, 75–82, Springer, 1994.
- [BD94a] S. BRASS, J. DIX: A disjunctive semantics based on unfolding and bottom-up evaluation. In B. WOLFINGER (ed.), *Innovationen bei Rechen- und Kommunikationssystemen, (IFIP-Congress, Workshop FG2: Disjunctive Logic Programming and Disjunctive Databases)*, 83–91, Springer, 1994.

- [Bra94b] S. BRASS: Modular specifications with supernormal defaults. *Annals of Mathematics and Artificial Intelligence* 12 (1994), 189–213.
- [BD95a] S. BRASS, J. DIX: Disjunctive semantics based upon partial and bottom-up evaluation. In: L. STERLING (ed.), *Proc. of the Twelfth Int. Conf. on Logic Programming (ICLP'95)*, 199–213, MIT-Press, 1995.
- [BD95b] S. BRASS, J. DIX: Characterizations of the stable semantics by partial evaluation. In: A. NERODE (ed.), *Logic Programming and Nonmonotonic Reasoning, Proc. of the Third Int. Conf. (LPNMR'95)*, 85–98, LNCS, Springer, 1995.
- [BD95c] S. BRASS, J. DIX: A general approach to bottom-up computation of disjunctive semantics. In: J. DIX, L. M. PEREIRA, T. C. PRZYMUSINSKI (eds.): *Non-Monotonic Extensions of Logic Programming*, 127–155, LNAI 927, Springer, 1995.
- [DLB95] F. M. DIONÍSIO, U. W. LIPECK, S. BRASS: Composition of default specifications. In R. J. WIERINGA, R. B. FEENSTRA (eds.), *Information Systems — Correctness and Reusability, Selected Papers from the IS-CORE Workshop*, 207–221, World Scientific, 1995.
- [Bra95a] S. BRASS: Magic sets vs. SLD-resolution. In J. EDER, L. A. KALINICHENKO (eds.), *Advances in Databases and Information Systems (ADBIS'95)*, 185–203, Springer, 1995.
- [Bra96a] S. BRASS: SLDMagic — An improved magic set technique. In B. NOVIKOV, J. W. SCHMIDT (eds.), *Advances in Databases and Information Systems — ADBIS'96*, 75–83, MEPhI Publishing, Moscow, 1996. Also published in: Springer Workshops in Computing (1997).
- [BD96a] S. BRASS, J. DIX: Characterizing D-WFS: Confluence and iterated GCWA. In: J. J. ALFERES, L. M. PEREIRA, E. ORLOWSKA (eds.): *Logics in Artificial Intelligence, European Workshop (JELIA'96)*, 268–283, Springer, LNAI 1126, 1996.
- [BDP96] S. BRASS, J. DIX, T.C. PRZYMUSINSKI: Super Logic Programs. In L.C. AIELLO, J. DOYLE, S.C. SHAPIRO (eds.), *Proc. of the Fifth Int. Conf. on Principles of Knowledge Representation and Reasoning (KR'96)*, 529–541, Morgan Kaufmann, 1996.
- [BZF97] S. BRASS, U. ZUKOWSKI, B. FREITAG: Transformation-based bottom-up computation of the well-founded model. In J. DIX, L.M. PEREIRA, T.C. PRZYMUSINSKI (eds.), *Non-Monotonic Extensions of Logic Programming (NMELP'96)*, 171–201, Springer, LNAI 1216, 1997.
- [BD97] S. BRASS, J. DIX: Characterizations of the disjunctive stable semantics by partial evaluation. *The Journal of Logic Programming* 32:3 (1997), 207–228.
- [ZBF97] U. ZUKOWSKI, S. BRASS, B. FREITAG: Improving the alternating fixpoint: The transformation approach. In J. DIX, U. FUHRBACH, A. NERODE (eds.), *Proc. of the 4th International Conference on Logic Programming and Non-Monotonic Reasoning (LPNMR'97)*, 40–59, Springer, LNAI 1265, 1997.

- [BD98] S. BRASS, J. DIX: Characterizations of the disjunctive well-founded semantics: Confluent calculi and iterated GCWA. *Journal of Automated Reasoning* 20:1 (1998), 143–164.
- [BDNP98] S. BRASS, J. DIX, I. NIEMELÄ, T. PRZYMUSINSKI: A Comparison of the Static and the Disjunctive Well-Founded Semantics. In: A. G. COHN, L. K. SCHUBERT, S. C. SHAPIRO (eds.), *Proc. of the Sixth Int. Conf. on Principles of Knowledge Representation and Reasoning (KR'98)*, Morgan Kaufmann, 1998.
- [BD99] S. BRASS, J. DIX: Semantics of (disjunctive) logic programs based on partial evaluation. *The Journal of Logic Programming* 40:1 (1999), 1–46.
<http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/publ/BD98b.ps.gz>
- [BDIP99] S. BRASS, J. DIX, I. NIEMELÄ, T. C. PRZYMUSINSKI: On the Equivalence of the Static and Disjunctive Well-Founded Semantics and its Computation. *Journal of Theoretical Computer Science*, to appear (Vol. 251, 2001).
<http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/publ/BDIP99.ps.gz>
- [BDP99] S. BRASS, J. DIX, T. C. PRZYMUSINSKI: Computation of the Semantics of Autoepistemic Belief Theories. *Journal of Artificial Intelligence* 112, 1999.
<http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/publ/BDP99.ps.gz>
- [UDB00] H. UMAR, M. J. DRUZDZEL, S. BRASS: A Bayesian Approach to a Dental Clinical Advisory System with EER Prosthodontic Knowledge Representation. In: *Computer Assisted Radiology and Surgery, 14th International Congress and Exhibition (CARS'00)*, Elsevier, 2000.
- [Bra00a] S. BRASS: SLDMagic — The Real Magic (with Applications to Web Queries). In: J. W. LLOYD et. al. (eds.): *Computational Logic — CL'2000, Sixth International Conference on Rules and Objects in Databases (DOOD'2000)*, 1063-1077, Springer, LNCS 1861, 2000.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/publ/Bra00a.ps.gz>
- [BDFZ01] S. BRASS, J. DIX, B. FREITAG, U. ZUKOWSKI: Transformation-Based Bottom-Up Computation of the Well-Founded Model. *ACM Theory and Practice of Logic Programming* 1:5 (2001), 497–538.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/publ/BDFZ00.ps.gz>
- [BDP02] S. BRASS, J. DIX, T. PRZYMUSINSKI: Super Logic Programs. *ACM Transactions on Computational Logic* (2002), accepted, 46 pages.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/publ/BDP02.ps.gz>

Eingeladene Beiträge

- [Bra98a] S. BRASS: Suchdienste im Internet. In U. Behrens (ed.), *Erfolgreich Studieren — Eltern im Netz. Die Dokumentation zur 4. Tagung im Rahmen des Netzwerkes Campuseltern*, 74–97, InnoVatio Verlags AG, 1998.
- [Bra01a] S. BRASS: Cookies (Article in Encyclopedia). In R. Flynn (ed.), *Macmillan Computer Sciences*, Macmillan, 2001.

Referierte, als technische Berichte erschienene Tagungsbeiträge:

- [DBRL93] F. M. DIONÍSIO, S. BRASS, M. RYAN, U. W. LIPECK: Reasoning about extensions. In *Working Notes from the Dutch/German Workshop on Nonmonotonic Reasoning Techniques and Their Applications, Part 1*, RWTH Aachen, 1993.
- [BD94b] S. BRASS, J. DIX: A characterization of the stable semantics by partial evaluation. In N. E. FUCHS, G. GOTTLÖB (eds.), *Proc. of the Tenth Logic Programming Workshop (WLP'94)*, Institut für Informatik der Universität Zürich, Bericht Nr. 94.10, 1994.
- [Bra95b] S. BRASS: DP — a system for reasoning with supernormal defaults. In: G. BREWKA, C. WITTEVEEN (eds.), *Second Dutch/German Workshop on Non-Monotonic Reasoning*, 17–24, Technical Report, Delft University of Technology / Utrecht University, 1995.
- [BDNP97] S. BRASS, J. DIX, I. NIEMELÄ, T. C. PRZYMUSINSKI: A comparison of the static and the disjunctive well-founded semantics. In G. BREWKA, C. WITTEVEEN (eds.), *Third Dutch-German Workshop on Nonmonotonic Reasoning Techniques and their Applications*, Max Planck Institut für Informatik, Saarbrücken, 1997.
- [DBRL98] F. M. DIONISIO, S. BRASS, M. RYAN, U. LIPECK: Hypothetical Reasoning with Defaults. In I. NIEMELÄ, T. SCHAUB (eds.), *Workshop on Computational Aspects of Nonmonotonic Reasoning (at Seventh International Workshop on Nonomotonic Reasoning)*, <http://saturn.hut.fi/~ini/cnmr98.html>, 1998.

(Mit-)Herausgegebene Publikationen:

- [LBS90] U. W. Lipeck, S. Brass, G. Saake (eds.): *Kurzfassungen des 2. Workshops "Grundlagen von Datenbanken"*, Informatik-Bericht 90-02. TU Braunschweig, 1990.

Sonstige wissenschaftliche Arbeiten (Auswahl):

- [Bra88] S. BRASS: Vervollständigungen für Logikdatenbanken. Diplomarbeit, Informatik, Techn. Univ. Braunschweig, 1988. Überarbeitete Fassung erschienen als Bericht 315/1989, Informatik, Univ. Dortmund.
- [Bra92] S. BRASS: Defaults in Deduktiven Datenbanken. Dissertation, Universität Hannover, 1992.
- [BLR93] S. BRASS, U. W. LIPECK, P. RESENDE: Specification of object behaviour with defaults. In U. W. LIPECK, G. KOSCHORRECK (eds.), *Proc. of the Int. Workshop on Information Systems — Correctness and Reusability (ISCORE'93)*, 155–177, Informatik-Bericht 01/93, Universität Hannover, 1993.

- [Bra95c] S. BRASS: Ein Informationssystem zur Förderung der Kommunikation im Arbeitskreis. In C. ECKERT, H.-J. KLEIN, T. POLLE (eds.), *7. Workshop "Grundlagen von Datenbanken"*, 30–33, Bericht 12/95, Universität Hildesheim, Insitut für Informatik, 1995.
- [Bra96b] S. BRASS: Bottom-up query evaluation in extended deductive databases. Habilitationsschrift, Universität Hannover, Fachbereich Mathematik, 1996.
<http://www.informatik.uni-hannover.de/~sb/habil.html>.
- [Bra97a] S. BRASS: Querying semistructured data and the WWW. In C. Eckert, T. Polle, T. Stülten (eds.), *9. Workshop über Grundlagen von Datenbanken*, unilab Software GmbH, Braunschweig, 1997.
- [BDP98] S. BRASS, J. DIX, T. C. PRZYMUSINSKI: Super Logic Programs. Technischer Bericht, Institut für Informatik, Universität Hannover, 1998.
<http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/publ/BDP98a.ps.gz>
- [Bra02a] S. BRASS: Semantic Errors in SQL Queries. In H. Meyer, P. Kegler, G. Weber (eds.), *14. Workshop über Grundlagen von Datenbanken*, Institut für Praktische Informatik, Universität Rostock, 2002.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/publ/Bra02a.ps.gz>
- [Bra02b] S. BRASS: Semantic Errors in SQL Queries. Technischer Bericht, Institut für Informatik, Universität Gießen. Eingereicht zur Veröffentlichung.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/publ/Bra02b.ps.gz>

Begleitmaterialien zu Vorlesungen (Auswahl):

- [Bra98b] S. BRASS: Deduktive Datenbanken (Folien). Institut für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
<http://www-b.informatik.uni-hannover/~sb/ddb98/>.
- [Bra99a] S. BRASS: Data Structures and Programming Techniques (INFSCI 0015). University of Pittsburgh, 1999. http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/ds99_2/.
- [Bra00b] S. BRASS: Database Management (INFSCI 2710). University of Pittsburgh, 2000. http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/db00_2/.
- [Bra01a] S. BRASS: Datenbanksysteme. Universität Gießen, 2001.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/db00/>.
- [Bra01b] S. BRASS: Grundlagen des World Wide Web. Universität Gießen, 2001.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/www00/>.
- [Bra01c] S. BRASS: Database Analysis and Design (INFSCI 2711). University of Pittsburgh, 2001 (Sommerkurs). <http://www2.sis.pitt.edu/~sbrass/dbad01/>.
- [Bra02b] S. BRASS: Einführung in Datenbanksysteme (Dokumentation und Datenbanken). Universität Gießen, 2002.
<http://www.informatik.uni-giessen.de/staff/brass/db02/>.

VORTRÄGE

- 03/1989 IS-CORE General Meeting (Lissabon):
Completion Rules in Specifications of Objects.
- 05/1989 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Volkse):
Spezifikation von Annahmen der geschlossenen Welt (CWAs).
- 06/1990 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Volkse):
Allgemeine Vervollständigungen beim Entwurf von Logikdatenbanken.
- 12/1990 ICDT'90 (Paris):
Beginnings of a Theory of General Database Completions.
- 01/1991 DB-SONTag'91 (Hildesheim):
Anfrageauswertung unter Annahmen der geschlossenen Welt.
- 05/1991 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Volkse):
Zur Semantik von Vererbung in logischen Objektspezifikationen.
- 12/1991 NIL'91 (Reinhardsbrunn):
Deduction under Closed World Assumptions.
- 05/1992 EDBT'92 (Wien):
Generalized Bottom-Up Query Evaluation.
- 05/1992 Kolloquium (Universität Karlsruhe):
Anfrage-Bearbeitung mit CWA-Defaults.
- 09/1992 DB-SONTag'92 (Clausthal):
Defaults in Deduktiven Datenbanken.
- 12/1992 IS-CORE SG4 Project Meeting (London):
Specifications with Defaults.
- 09/1993 IJCAI'93 (Chambéry, Frankreich):
On the Semantics of Supernormal Defaults.
- 09/1993 Dagstuhl-Seminar „Nonclassical Logics in Computer Science“:
Modular Specifications with Supernormal Defaults.
- 12/1993 DOOD'93 (Scottsdale, USA):
Bottom-Up Query Evaluation with Partially Ordered Defaults.
- 02/1994 IS-CORE SG4 Project Meeting (Lissabon):
Instantiation Semantics of Temporal Defaults.
- 02/1994 IS-CORE SG4 Project Meeting (Lissabon):
Modular Semantics of Temporal Defaults.
- 04/1994 IS-CORE Working Meeting (Orsay, Frankreich):
Modular Specifications with Supernormal Defaults.
- 07/1994 Seminar über Nichtmonotones Schließen (Universität Hannover):
Nichtmonotones Schließen: Anwendungen und Probleme.
- 08/1994 IFIP'94, FG2 (Hamburg):
Improved Bottom-Up Query Evaluation in Positive Disjunctive Databases.
- 09/1994 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Bad Helmstedt):
Stabile Semantik: Charakterisierung und Bottom-Up Berechnung.
- 10/1994 WLP'94 (Zürich):
A Characterization of the Stable Semantics by Partial Evaluation.
- 03/1995 DG-NMR'95 (Utrecht, Niederlande):
DP — A System for Reasoning with Supernormal Defaults.
- 06/1995 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Bad Salzdetfurth):
Ein Informationssystem zur Förderung der Kommunikation in Arbeitskreis.
- 06/1995 ICLP'95 (Tokyo):
Disjunctive Semantics based upon Partial and Bottom-Up Evaluation.
- 06/1995 ADBIS'95 (Moskau):
Magic Sets vs. SLD-Resolution.
- 07/1995 Bewerbung (Justus-Liebig-Universität Gießen):
Bottom-Up Anfrageauswertung in deduktiven DBen und Erweiterungen.
- 07/1995 Kolloquium (Universität Koblenz):
Anfrageauswertung für supernormale Default-Theorien.
- 07/1995 Dagstuhl-Seminar „Role of Logics in Information-Systems“:
Query-Evaluation for Modular Specifications.

- 09/1995 IS-CORE General Meeting (Evry, Frankreich):
Query-Evaluation for Modular Specifications.
- 01/1996 Kolloquium (Universität Hannover):
Nichtmonotone Negation in deduktiven Datenbanken.
- 05/1996 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Friedrichsbrunn):
Über magische Mengen und SLD-Resolution.
- 06/1996 Kolloquium (Universität Hildesheim):
Über magische Mengen und SLD-Resolution.
- 07/1996 Dagstuhl-Seminar „Disjunctive Logic Programming and Databases“:
Modeltheoretic Characterization and Computation of the Static Semantics.
- 07/1996 Bewerbung (Technische Universität Bergakademie Freiberg):
Magische Mengen und SLD-Resolution.
- 09/1996 Nonmonotonic Extensions of Logic Programming (Bonn):
Computing the Well-Founded Model by Partial Evaluation.
- 09/1996 ADBIS'96 (Moskau):
SLDMagic: An Improved Magic Set Technique.
- 09/1996 Dagstuhl-Seminar „Logic Databases and Change“:
Computing the Well-Founded Model by Partial Evaluation.
- 11/1996 Bewerbung (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):
Magische Mengen und SLD-Resolution.
- 11/1996 Bewerbung (Universität der Bundeswehr München):
Magische Mengen und SLD-Resolution.
- 01/1997 Habilitations-Kolloquium (Universität Hannover):
Fehlerkorrektur bei LL(1)-Syntaxanalyseverfahren.
- 02/1997 Antritts-Vorlesung als Privatdozent (Universität Hannover):
Suchen im WWW: Probleme und Methoden.
- 05/1997 Workshop „Grundlagen von Datenbanken“ (Königsutter):
Anfragen an semistrukturierte Daten und das WWW.
- 06/1997 48 Stunden Vorlesungsmarathon (Universität Hildesheim):
Suchen im WWW: Probleme und Methoden.
- 07/1997 Kolloquium (LMU München):
Negation in der logischen Programmierung.
- 07/1997 Bewerbung (Manchester Metropolitan University):
Tools for Searching in the World Wide Web.
- 09/1997 Erfolgreich Studieren (Hildesheim):
Suchdienste im Internet.
- 11/1997 Bewerbung (ETH Zürich):
Werkzeuge zum Suchen im World Wide Web.
- 11/1997 Bewerbung (Universität Dortmund):
Werkzeuge zum Suchen im World Wide Web.
- 02/1998 Bewerbung (University of Kentucky, Lexington, USA):
Query Evaluation in Deductive Databases.
- 02/1998 Logic & AI Seminar (University of Kentucky, Lexington, USA):
The Well-Founded Semantics: Characterization and Computation.
- 03/1998 Bewerbung (University of Pittsburgh, USA):
Deductive Database Technology for Web Query Languages.
- 06/1999 Bewerbung (Universität Giessen):
Anwendungen deduktiver Datenbank-Technologie für ein WWW-Informationssystem
- 07/1999 Bewerbung (TU München)
Deduktive Datenbanken für ein WWW-Informationssystem
- 10/1999 Bewerbung (TU Ilmenau)
Deduktive Datenbanken für ein WWW-Informationssystem
- 07/2000 DOOD'2000/CL'2000 (London)
SLDMagic — The Real Magic
- 01/2001 Dagstuhl-Seminar “Semantics in Databases”:
Semantic Errors in Database Queries
- 01/2001 Bewerbung (Universität Duisburg):
Logik und Datenbanken

- 06/2001 Bewerbung (TU Clausthal):
Deduktive Datenbanken für das WWW
- 10/2001 Bewerbung (Universität Heidelberg):
Deduktive Datenbanken und das WWW
- 10/2001 Bewerbung (Universität Halle):
Deduktive Datenbanken und das WWW
- 11/2001 Bewerbung (Universität Düsseldorf):
Deduktive Datenbanken und das WWW
- 06/2002 Workshop “Grundlagen von Datenbanken” (Ostseebad Dierhagen):
Semantische Fehler in SQL Anfragen
- 09/2002 Dagstuhl-Seminar “Nonmonotonic Reasoning, Answer Set Programming, Constraints”:
The SLP System: An Implementation of Super Logic Programs
- 10/2002 Bewerbung (Universität Kiel):
Semantische Fehler in SQL Anfragen
- 02/2003 Dagstuhl-Seminar “Objects, Agents, and Features”:
Semantic Errors in Database Queries

ERFAHRUNGEN IN DER LEHRE

Lehrveranstaltungen:

1. Programmierpraktikum für Nichtinformatiker
(WS 1985/86, TU Braunschweig, als wissenschaftliche Hilfskraft)
2. Programmierpraktikum für Nichtinformatiker
(Sommer 1986, TU Braunschweig, als wissenschaftliche Hilfskraft)
3. Übungen zur Vorlesung „Datenstrukturen“
(WS 1988/89, Universität Dortmund)
4. Übungen zur Vorlesung „Informationssysteme“
(Sommer 1989, Universität Dortmund)
5. Projektgruppe „Werkzeuge für den integritätszentrierten Entwurf von Datenbank-Anwendungs-Systemen“ (WS 1989/90 und Sommer 1990, Universität Dortmund)
6. Übungen zur Vorlesung „Datenbanksysteme“ (WS 1990/91, Universität Hannover)
7. Übungen zur Vorlesung „Datenbankentwurf“ (Sommer 1991, Universität Hannover)
8. Übungen zur Vorlesung „Datenbanksysteme“ (WS 1991/92, Universität Hannover)
9. Programmierkurs „Prolog“ (Sommer 1992, Universität Hannover)
10. Übungen zur Vorlesung „Informatik III“ (Datenstrukturen)
(WS 1992/93, Universität Hannover)
11. Vorlesung „Deduktive Datenbanken“ (Sommer 1993, Universität Hannover)
12. Vorlesung „Logische Programmierung“ (WS 1993/94, Universität Hannover)
13. Seminar „Nichtmonotones Schließen“ (Sommer 1994, Universität Hannover)
14. Vorlesung „Deduktive Datenbanken“ (WS 1994/95, Universität Hannover)
15. Informatik-Praktikum II (Software-Projekt) (Sommer 1995, Universität Hannover)

16. Vorlesung „Deduktive Datenbanken“ (Sommer 1996, Universität Hannover)
17. Vorlesung und Übung „Informationssysteme“ (WS 1996/97, Universität Hildesheim)
18. Seminar „Informationssysteme“ (WS 1996/97, Universität Hildesheim)
19. Vorlesung „Informationssysteme II“ (Implementierungstechniken für Datenbanksysteme) (Sommer 1997, Universität Hildesheim)
20. Vorlesung „Deduktive Datenbanken“ (Sommer 1997, Universität Hildesheim)
21. Vorlesung „Das World Wide Web: Grundlagen und Datenbank-Aspekte“ (WS 1997/98, Universität Hildesheim und Universität Hannover)
22. Vorlesung „Software Engineering und Programmierstil“ (WS 1997/98, Universität Hildesheim)
23. Repetitorium „Informationssysteme“ (WS 1997/98, Universität Hildesheim)
24. Vorlesung „Deduktive Datenbanken“ (Sommer 1998, Universität Hildesheim)
25. Seminar „Fortschrittliche Suchwerkzeuge für das World Wide Web“ (Sommer 1998, Universität Hildesheim)
26. Kurs „INFSCI 2710 — Database Management“ (Frühjahr 1999, University of Pittsburgh, Graduate Course)
27. Kurs „INFSCI 0015 — Data Structures and Programming Techniques“ (Frühjahr 1999, University of Pittsburgh, Undergraduate Course)
28. Kurs „INFSCI 2710 — Database Management“ (Sommer 1999, University of Pittsburgh, Graduate Course)
29. Kurs „INFSCI 2711 — Database Analysis and Design“ (Herbst 1999, University of Pittsburgh, Graduate Course, zwei parallele Vorlesungen)
30. Kurs „INFSCI 2710 — Database Management“ (Frühjahr 2000, University of Pittsburgh, Graduate Course)
31. Doktoranden-Seminar „INFSCI 3967 — The Web and Databases“ (Frühjahr 2000, University of Pittsburgh)
32. Kompaktkurs „XML“ (16.-18. August 2000, Universität Gießen)
33. Vorlesung „Datenbanksysteme“ (Wintersemester 2000/01, Universität Gießen)
34. Vorlesung „Grundlagen des World Wide Web“ (Wintersemester 2000/01, Universität Gießen)
35. Vorlesung „Datenbankentwurf“ (Sommersemester 2001, Universität Gießen)
36. Vorlesung „Datenbanksysteme: Administration und Implementierung“ (Sommersemester 2001, Universität Gießen)

37. Seminar „Suchmaschinen, Semistrukturierte Daten und XML“
(Sommersemester 2001, Universität Gießen)
38. Kurs „INFSCI 2711 — Database Analysis and Design“
(Sommer-Kompaktkurs, 2001, University of Pittsburgh, Graduate Course)
39. Vorlesung „Informatik III: Systemsoftware“
(Wintersemester 2001/2002, Universität Gießen)
40. Vorlesung „Dokumentation und Datenbanken“
(Wintersemester 2001/2002, Universität Gießen, gemeinsam mit Prof. Dr. J. Dudeck)
41. Vorlesung „Datenbankentwurf“
(Sommersemester 2002, Universität Gießen)
42. Vorlesung „Grundlagen des World Wide Web“
(Sommersemester 2002, Universität Gießen)
43. Vorlesung „Einführung in Datenbanksysteme“/„Dokumentation und Datenbanken“
(Sommersemester 2002, Universität Gießen)
44. Vorlesung „Datenbanken I“
(Wintersemester 2002/2003, TU Clausthal)
45. Seminar im Grundstudium (Proseminar) „Das WWW und XML“
(Wintersemester 2002/2003, TU Clausthal)

Bewertungen der Lehre:

Die Universität Pittsburgh führt offizielle Umfragen bei den Studenten zur Bewertung der Lehre durch. Drei meiner Kurse sind bei jeder Frage des Fragenkatalogs im besten Viertel aller Kurse der School of Information Sciences plaziert worden. Im einzelnen sind die Ergebnisse für den wichtigsten Parameter „Instructors Overall Teaching Effectiveness“:

- INFSCI 2710 — Database Management (Frühjahr 1999): 4.10 / 5
- INFSCI 0015 — Data Structures and Programming Techniques (Frühjahr 1999): 3.24/5
- INFSCI 2710 — Database Management (Sommer 1999): 4.52 / 5
- INFSCI 2711 — Database Analysis and Design (Herbst 1999, Dienstags): 4.24 / 5
- INFSCI 2711 — Database Analysis and Design (Herbst 1999, Donnerstags): 4.60 / 5
- INFSCI 2710 — Database Management (Frühjahr 2000): 4.60 / 5

Die Grenze für das beste Viertel aller Kurse der School of Information Sciences liegt bei 4.23. Der Durchschnitt ist 3.81.

In Gießen führt die Fachschaft Umfragen zu ausgewählten Vorlesungen durch. Bisher wurde nur meine Datenbank-Vorlesung im Wintersemester 2000/2001 bewertet, das Resultat war sehr gut. Zitate von Studierenden unter „Gesamteindruck“: „Gut“, „sehr gut“, „super“, „beste Informatik-Vorlesung“, „auch für Nichtmathematiker interessant und verständlich“, „endlich mal wieder eine gute Vorlesung“, „weiter so“.

Betreute studentische Arbeiten:

1. A. BRINKMANN: Verallgemeinerte Bottom-Up Auswertung. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1992.
2. W. ERNST: Automatisches Beweisen mit Defaults. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1992.
3. C. KLEINER: Eine abstrakte Maschine zur Implementierung der OL-Resolution. Studienarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1995.
4. D. HILLBRECHT, M. SALZENBERG: Bottom-Up Auswertung disjunktiver logischer Programme. Studienarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1995.
5. O. SIEVERS: Bottom-Up Anfragebearbeitung mit Disjunktionen und priorisierten Defaults. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1996.
6. F. ROSENKRANZ: Implementierung der SLDMagic-Transformation. Studienarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hannover, 1997.
7. Y. SONNENBERG: Berechnung implizierter Integritätsbedingungen auf Sichtrelationen. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hildesheim, 1997.
8. O. BARKLAGE: Entwurf und Implementierung einer WWW-Schnittstelle für eine relationale Datenbank. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
9. K. KELLNER: Ein System zur Extraktion von Daten aus dem WWW und Abspeicherung in eine relationale Datenbank. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
10. M. RÜCKERT: A Data Mining Tool for Presenting Statistical Data in the World Wide Web. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
In Zusammenarbeit mit Ericsson Eurolab Germany.
11. T. SCHESKE: Ein Netzwerk-Konfigurations-Management-Tool auf Basis einer relationalen Datenbank. Diplomarbeit, Inst. für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
In Zusammenarbeit mit dem Genossenschaftlichen Rechenzentrum der Volks- und Raiffeisenbanken Norddeutschlands.
12. O. KUTTER: Ein WWW-Roboter zum Aufbau einer relationalen Datenbank mit Informationen über WWW-Seiten. Diplomarbeit, Institut für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
13. S. SCHMUGGE: Design und Entwicklung eines intranetbasierten Informationssystems für Personaldisposition, Ausbildungsstrategien und Know-how Transfer. Diplomarbeit, Institut für Informatik, Universität Hildesheim, 1998.
In Zusammenarbeit mit der Siemens AG, Hannover, System- und Softwarehaus.

Teilnahme an Weiterbildungskursen:

- „Train the Trainer“ — Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen Lehren (14.-15.02.1994, Universität Hannover)
- „Informationen zum Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG)“ (23.02.94, J. Gehlsen, Universität Hannover)
- „WindH — Weiterbildung in der Hochschullehre“, Baustein 6.1: Rhetorik (13.-14.02.1998, TU Braunschweig, Dipl.-Päd. Eva Maria Schumacher)
- „WindH — Weiterbildung in der Hochschullehre“, Baustein 2.1: Darbietend Lehren (17.-18.02.1998, TU Braunschweig, Dr. Jürgen Osterloh)
- „WindH — Weiterbildung in der Hochschullehre“, Baustein 3.1: Betreuen und Beraten von Studierenden (27.-28.11.1998, TU Braunschweig, Dipl.-Päd. Christiane Borchard)
- „Grantspersonship“ (The Survival Skills and Ethics Program) (Informationen über Antragstellung für Drittmittel-Forschungsprojekte) (20.02.1999, Beth A. Fisher, Michael J. Zigmond et. al., University of Pittsburgh)
- „CourseInfo Training“ (CourseInfo ist eine Software zur Präsentation von Kursen im WWW) (19.03.1999, Center for Instructional Development & Distance Education, U. Pittsb.)
- „Management Skills“ (The Survival Skills and Ethics Program) (20.03.1999, Beth A. Fisher, Michael J. Zigmond et. al., University of Pittsburgh)
- „Making Oral Presentations“ (The Survival Skills and Ethics Program) (13.11.1999, Beth A. Fisher, Michael J. Zigmond et. al., University of Pittsburgh)
- „Teaching: An Introduction“ (The Survival Skills and Ethics Program) (04.12.1999, Beth A. Fisher, Michael J. Zigmond et. al., University of Pittsburgh)
- „Writing Research Articles“ (The Survival Skills and Ethics Program) (08.01.2000, Beth A. Fisher, Michael J. Zigmond et. al., University of Pittsburgh)
- „Intellectual Property“ (The Survival Skills and Ethics Program) (18.03.2000, Beth A. Fischer, Michael J. Zigmond et. al.)
- „Building Industrial Partnerships“ (28.03.2000, Robert P. Lowman, University of Pittsburgh)
- „25 Creative Ways to Add Excitement to Your Training“ (10.08.2001, Langevin Learning Services, Pittsburgh)

DIVERSE ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN

Selbstverwaltung der Universität:

- Mitglied der Berufungskommission „Graphische Datenverarbeitung“ (1993)
- Mitglied des Fachbereichsrates Mathematik in Hannover (April 1995 bis September 1996)
- Mitglied des Prüfungsausschusses für Informatik und Wirtschaftsmathematik in Hildesheim (April 1997 – September 1998)
- Mitglied der Kommission für Internationale Kontakte („International Endeavors“, University of Pittsburgh, Dept. of IST, Sept. 1998 bis Mai 2000)
- Mitglied der Kommission für den PhD-Studiengang („Ph.D. Admissions, Recruitment and Program“, University of Pittsburgh, Dept. of IST, Sept. 1999 bis Mai 2000)
- Mitglied der Studiengangs-Planungskommission („Graduate Courses & Curricula“, University of Pittsburgh, Dept. of IST, Sept. 1999 bis Mai 2000)
- Mitglied der Promotions-Kommissionen für Jeffrey D. Campbell und Bordin Sapsomboon. (University of Pittsburgh, Dept. of IST, 1999/2000)
- Mitglied einer Berufungskommission („1999/2000 Faculty Search Committee“, University of Pittsburgh, Dept. of IST).
- Vorsitzender des Auswahlkomitees für den „Catherine Ofiesh Orner Award“ (University of Pittsburgh, Dept. of IST, 2000).
- Mitglied des Fachbereichsrates 07 „Mathematik und Informatik, Physik, Geographie“ an der Universität Gießen (seit April 2001)
- Mitglied der Berufungskommission „Wirtschaftsinformatik“ (Universität Gießen, Dezember 2000 bis April 2001)
- Mitglied der Berufungskommission „Parallele vernetzte Systeme“ (Universität Gießen, Januar 2001 bis Juni 2002)
- Stellvertretender geschäftsführender Direktor des Instituts für Informatik (der GfD selbst ist längerfristig erkrankt) (Universität Gießen, Januar 2002 bis September 2002)
- Mitglied der Berufungskommission „Software Engineering“ (Universität Gießen, April 2002 bis September 2002)
- Mitglied der gemeinsamen Strukturkommission Clausthal-Göttingen (TU Clausthal, Oktober 2002 bis April 2003)
- Vorsitzender der Berufungskommission „Computational Intelligence“ (TU Clausthal, Januar 2003 bis April 2003, ich war Mitglied und Vorsitzender erst nach Auswahl der einzuladenen Kandidaten)

Mitgliedschaften in Programmkomitees u.ä.:

- Gutachter für: VLDB'91, ICDT'92, IGPL Bulletin (1993, 1994), ISCO'95, Data & Knowledge Engineering (1995), KI'97, CGI'98, ECAI'98, CSL'98, Journal of Logic Programming (1998), Annals of Mathematics and Artificial Intelligence (1998/99), ECSQARU'99, ICLP'99, LPNMR'99, IEEE Transactions on Knowledge and Data Engineering (1999, 2000), CL'2000, Journal of Intelligent Information Systems (2001), IJCAI'2001, IJCAR'2001, LPAR'2001, STACS'2002, PODS'2002, Journal of Artificial Intelligence Research (2002), Annals of Mathematics and Artificial Intelligence (2003).
- Mitwirkung bei der Organisation des 4. GI-Workshops „Grundlagen von Datenbanken“ (1992)
- Mitglied des Sprechergremiums des GI-Arbeitskreises „Grundlagen von Informationssystemen“ (seit September 1994)
- Mitglied des Programmkomitees des „ICLP'95 Post-Conference Workshop W2 on Deductive Databases and Logic Programming“
- Mitglied des Programmkomitees des ECAI'96 Workshops „Knowledge Representation Meets Databases (KRDB'96)“
- Mitglied des Programmkomitees der „Fifth International Conference on Deductive and Object-Oriented Databases (DOOD'97)“
- Mitglied des Programmkomitees des 12. Workshops „Logische Programmierung“ (WLP'97).
- Mitglied des Programmkomitees des „Seventh International Workshop on Foundations of Models and Languages for Data and Objects“, 1998.
- Mitglied des Programmkomitees des 14. Workshops „Logische Programmierung“ (WLP'2000).
- Mitglied des Programmkomitees des EDBT Ph.D. Workshops 2002

Projekte:

- Mein Forschungsprojekt-Vorschlag „Development of an XML Query Language Based on Deductive Database Techniques“ für den „Central Research Development Fund“ der University of Pittsburgh wurde am 3. Mai 2000 akzeptiert. Aufgrund meines Wechsels zur Universität Gießen konnte ich das Forschungsprojekt aber nicht mehr durchführen.
- Mitwirkung in der ESPRIT Working Group 6071 IS-CORE (Information Systems — COorrectness and REusability) von 1989 bis 1995.
- ICE — Integrity Centered Environment for Database Design. DFG-Projekt (1988–1993, ich war aktiv beteiligt bis 1990).

Verwaltungsaufgaben im Institut für Informatik, Univ. Hannover (1990–1992):

- Mitwirkung beim Aufbau der Abt. Datenbanken, Beschaffung von Hard- und Software
- UNIX-Systemadministration, Netzadministration, Datenbank-Administration

VORSCHLÄGE FÜR GUTACHTER (REFERENZEN)

- Prof. Dr. Teodor C. Przymusinski
Department of Computer Science
University of California
Riverside, CA 92521, **USA**
Email: teodor@cs.ucr.edu
Telefon: 001-909/787-5015
- Prof. Dr. Udo Lipeck
Universität Hannover
Institut für Informatik
Lange Laube 22
D-30159 Hannover
Email: ul@informatik.uni-hannover.de
Telefon: 0511/762-4950
- Prof. Dr. Hans-Dieter Ehrich
TU Braunschweig
Inst. für Programmiersprachen und Informationssysteme
Postfach 3329
D-38023 Braunschweig
Email: ehrich@ips.cs.tu-bs.de
Telefon: 0531/391-3271
- Prof. Dr. François Bry
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Informatik
Oettingerstr. 67
D-80538 München
Email: Francois.Bry@informatik.uni-muenchen.de
Telefon: 089/2178-2210
- Prof. Dr. Joachim Biskup
Universität Dortmund
Fachbereich Informatik, Lehrstuhl VI
August-Schmidt-Straße 12
D-44227 Dortmund
Email: biskup@ls6.informatik.uni-dortmund.de
Telefon: 0231/755-2569
- Prof. Dr. Michael Gertz
Department of Computer Science
University of California, Davis
3029 Engineering II
Davis, CA 95616-8562, **USA**
Email: gertz@cs.ucdavis.edu
Telefon: 001-530/752-6468

VERSICHERUNG ÜBER DIE RICHTIGKEIT DER ANGABEN

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.
